

Hygieneplan (GEMÄß ifSG)



1. Beschaffung der Räumlichkeiten

1.1 Der Handwaschplatz

Der Arbeitsbereich zum tätowieren ist mit einem Handwaschbecken inklusive Handdesinfektionsmittel-Wandspender, einem Flüssigseifenspender, einem Einmalpapier-Handtuch-Wandspender sowie dem dazugehörigen Abfalleimer ausgestattet.

Alle Spender sind mit dem Ellenbogen bedienbar und befinden sich weit genug vom Arbeitsbereich des Tätowierers entfernt, sodass es zu keiner Kontamination des Waschplatzes kommen kann und der Arbeitsplatz nicht durch Spritzwasser verunreinigt wird.

1.2 Arbeitsbereich

Der Boden im Arbeitsbereich ist mit einem glatten PVC Belag ausgelegt, der leicht abwaschbar ist und wird arbeitstäglich vor und nach jedem Tätowiervorgang mit Oberflächendesinfektion nach VAH-Liste gereinigt. Bei Verunreinigung der Fliesenwände, anderen Wände oder des Bodens mit Blut oder Farbe, die bereits mit der beim Kunden verwendeten Nadel in Kontakt gekommen ist, werden diese umgehend mit Oberflächendesinfektion nach VAH-Liste gereinigt.

1.3 Toiletten

Im Studio ist eine separate Toilette, die sowohl von Kunden als auch von den Tätowierern genutzt wird, vorhanden. Diese ist mit einem Handwaschbecken, einem Flüssigseifenspender, einem Handdesinfektionsmittel-Wandspender, einem Einmalhandtuch-Wandspender, einem Abwurfbehälter sowie einem Hygieneeimer ausgestattet. Auch hier sind alle Spender mit dem Ellenbogen bedienbar. Zudem hängt gut sichtbar für den Kunden ein Desinfektionsplan und Handwaschplan nach CEN EN 1500 an der Wand.

Die Toilette und das Waschbecken werden arbeitstäglich gereinigt. Hierzu gibt es einen Reinigungsplan der mit Datum unterschrieben werden muss.

2. Desinfektion

2.1 Handreinigung und Handdesinfektion

Vor jedem Tätowiervorgang werden die Hände gründlich mit Flüssigseife mindestens 60 Sekunden lang gewaschen und mit Einmalhandtüchern getrocknet. Anschließend wird eine medizinische Handdesinfektion mit vorgeschriebenen Desinfektionsmittel (VAH-gelistet) durchgeführt und pulverfreie sowie flüssigkeitsundurchlässige Einmalhandschuhe aus Nitril oder Latex angezogen.

Bei Unterbrechungen oder Beendigung des Tätowiervorgangs werden die Handschuhe ausgezogen und ordnungsgemäß entsorgt. (siehe Abfallentsorgung) Danach werden die Hände wie oben beschrieben zuerst desinfiziert und anschließend gründlich mit Flüssigseife mindestens 60 Sekunden lang gewaschen und mit Einmalhandtüchern getrocknet.

2.2 Hautdesinfektion

Die zu tätowierende Stelle wird mit einem geeignetem Hautdesinfektionsmittel (VAH-gelistet) unter Beachtung der Einwirkzeit benetzt. Danach wird die zu tätowierende Stelle rasiert und nochmal desinfiziert.

2.3 Instrumentendesinfektion

Alle verwendeten Instrumente (Nadelmodule, Nadeln, Zubehörablagen, Farbkappen, Schutzhüllen für Tätowiermaschine und Kabel, Liegenabdeckungen, Flaschenabdeckungen, etc.) außer der Tätowiermaschine sind Einwegprodukte und werden nach jedem Kunden ordnungsgemäß entsorgt. Tätowiermaschine und Kabel werden während des Tätowierens durch feuchtigkeitsundurchlässige Schutzhüllen vor Verunreinigung geschützt, die nach jedem Kunden entsorgt werden. Zusätzlich werden Tätowiermaschinen und Kabel vor und nach jedem Tätowiervorgang einer Wischdesinfektion mit einer VAH-gelisteten Flächendesinfektion gereinigt.

Grüne Seife, die zum Reinigen während des Tätowierens benutzt wird, wird ausschließlich aus Kunststoffsprühflasche benutzt, wobei diese Flaschen während des Tätowiervorgangs mit Einwegfolie bedeckt sind, welche nach jedem Kunden ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Sprühflasche wird vor jedem neuen Einpacken durch Wischdesinfektion mit einer VAH-gelisteten Flächendesinfektion gereinigt.

Vaseline, die während des Tätowierens verwendet wird, wird mit verpackten Holzmundspateln entnommen, die sofort nach Entnahme entsorgt werden.

2.4 Flächendesinfektion

Alle Arbeitsflächen, die während des Tätowiervorgangs berührt oder kontaminiert werden könnten, werden

mit feuchtigkeitsundurchlässiger Folie abgedeckt, die nach jedem Kunden gewechselt wird. Außerdem werden alle Flächen im Arbeitsbereich vor und nach jedem Kunden einer Wischdesinfektion mit einer VAH-gelisteten Flächendesinfektion unter Berücksichtigung der Einwirkzeit unterzogen.

Der Boden wird arbeitstäglich gereinigt. Hierzu siehe Punkt 1.2.

3. Arbeitskleidung

Während des Tätowiervorgangs werden Schutzhandschuhe aus Nitril oder Latex getragen. Diese werden bei jeder Unterbrechung des Tätowiervorgangs sowie vor und nach jeder Pause gewechselt unter Einhaltung der Handdesinfektion gewechselt. Berührung mit Gegenständen die nicht zum zugehörigen Tätowiervorgang gehören, dürfen niemals mit Blut oder Farbe kontaminierten Schutzhandschuhen erfolgen. Der Arbeitsbereich, darf mit Blut oder Farbe kontaminierten Schutzhandschuhen nicht verlassen werden.

Sollte es zu einer Verunreinigung der Kleidung mit Blut oder Farbe kommen, wird diese nach dem Kunden gewechselt und umgehend in die Waschmaschine gelegt, wo sie im Anschluss mindestens 30 Minuten bei 90°C gewaschen wird. Ist keine Waschmaschine im Studio vorhanden, muss die Arbeitskleidung in einem flüssigkeitsdichten und widerstandsfähigen Kunststoffsäck abtransportiert werden.

4. Abfallentsorgung

Alle verwendeten Nadeln werden in einem verschließbaren Nadelabwurfbehälter gesammelt und fest verschlossen der zugehörigen Restmülltonne zugeführt. Jeglicher anderer Abfall wird in flüssigkeitsdichten und widerstandsfähigen Kunststoffsäcken mit dem Hausmüll entsorgt.

Der Mülleimer im Arbeitsbereich wird nach jedem Kunden entleert und dem Hausmüll zugeführt. Alle anderen Mülleimer werden am Ende des Tage geleert. Die Mülleimer und Abwurfbehälter (außer der Nadelabwurfbehälter, der fest verschlossen entsorgt wird) werden nach der Leerung mit geeigneter Oberflächendesinfektion (VAH-gelistet) eingesprüht und unter Berücksichtigung der Einwirkzeit abgewischt.

5. Vor- und Nachsorge

Jeder Kunde wird vor jedem Tätowiervorgang über die Risiken des Tätowierens und mögliche Komplikationen aufgeklärt. Ist ein Tätowiervorgang, beispielsweise durch Hautbeschaffenheit wie Hautkrankheiten, offene Wunden, Allergien etc. unzumutbar wird kein Tätowiervorgang durchgeführt.

Jeder Kunde wird spätestens nach dem Tätowiervorgang noch einmal gründlich einer Pflege Aufklärung für sein Tattoo unterzogen. Anschließend erhält er analog einen Leitfaden zur Tattoopflege. Bei offen gebliebenen Fragen kann er sich über unsere Internetseite oder per Telefon Auskunft verschaffen.

6. Krankheit

Sollte der Tätowierer bzw. die Tätowiererin an einer ansteckenden Krankheit leiden, wird derjenige sich krank melden und das Studio bis zur vollständigen Genesung nicht betreten.

7. Zusatz bei mobilen Tätowiertätigkeiten

7.1 Hygienemaßnahmen

Bei einer mobilen Tätowiertätigkeit gelten dieselben Hygienemaßnahmen wie im Tattoostudio. Können die Hygienemaßnahmen aufgrund der Beschaffenheit des zu verwendenden Arbeitsbereiches oder anderen Gründen nicht gewährleistet werden, wird kein Tätowiervorgang durchgeführt.

7.2 Transport von Materialien

Alle benötigten Materialien darunter Farben sowie Einwegmaterialien, die für den Tätowiervorgang zu verwenden sind, sind getrennt voneinander in einem geeigneten und luftdichten Kunststoffbehälter zu transportieren. Die Behälter sind vor jeder Einlage mit einer geeigneten Flächendesinfektion (VAH-gelistet) unter Berücksichtigung der Einwirkzeit zu reinigen.

